Niederschrift

Gremium:	**Gemeinsame Sitzung des Sonderausschusses -Fusion Uetersen-Tornesch- der Stadt Uetersen und des Hauptausschusses der Stadt Tornesch**		
Sitzungsnummer:	**GAToUe 13/12**	**Sitzungsdatum:**	**16.05.2013**
Sitzungsbeginn:	19:00 Uhr	Sitzungsende:	20:55 Uhr
Sitzungsraum:	im Sitzungssaal der Stadt Uetersen		

Anwesenheit:

Anwesende Mitglieder

Sitzungsleitung

Herr Gunnar Werner - FDP Tornesch	Ausschussvorsitzender	
Herr Adolf Bergmann Vorsitzender des Sonderausschusses Fusion "Uetersen/Tornesch" - CDU Uetersen	Ausschussvorsitzender	

Gremienmitglieder

Frau Verena Fischer-Neumann - SPD Tornesch	Ausschussmitglied	
Herr Ingo Früchtenicht - SPD Tornesch	Ausschussmitglied	
Herr Horst Lichte - SPD Tornesch	Ausschussmitglied	
Herr Gerd Nellissen - B90/GRÜNE Tornesch	Ausschussmitglied	
Frau Heide-Marie Plambeck - CDU Tornesch	Ausschussmitglied	
Herr Andreas Quast - CDU Tornesch	Ausschussmitglied	
Herr Christopher Radon - CDU Tornesch	Ausschussmitglied	
Herr Helmut Rahn - B90/GRÜNE Tornesch	Ausschussmitglied	
Frau Heike Baumann Bürgervorsteherin der Stadt Uetersen - SPD Uetersen	Ausschussmitglied	ab TOP 6
Frau Anne-Christin Heinrich - SPD Uetersen	Ausschussmitglied (bgl.)	
Herr Bernd Radau - FDP Uetersen	Ausschussmitglied	
Herr Michael Reibe - CDU Uetersen	Ausschussmitglied	
Herr Dieter Schipler - SPD Uetersen	Ausschussmitglied	
Herr Klaus Seidler - BfB Uetersen	Ausschussmitglied	
Herr Andreas Stief - CDU Uetersen	Ausschussmitglied	
Herr Ingo Struve - SPD Uetersen	Ausschussmitglied	
Herr Erhard Vogt - SPD Uetersen	Ausschussmitglied	bis TOP 6
Herr Hans-Dieter Witt - BfB Uetersen	Ausschussmitglied	

Teilnehmer Kraft Amt

Herr Roland Krügel - Bgm. Tornesch	Mitglied ohne Stimmrecht

Verwaltung

Frau Inga Ries - Verwaltung Tornesch	Büroleiterin	
Frau Vera Ellerbrock - Verwaltung Tornesch	Protokollführerin	
Frau Nadine Fehlberg - Verwaltung Uetersen	Protokollführer	Vertretung für: Herrn Danker, Patrick
Frau Christiane Greve Gleichstellungsbeauftragte Uetersen - Verwaltung Uetersen	Gleichstellungsbeauftragte	
Frau Andrea Hansen - Bgm. Uetersen	Bürgermeisterin	
Frau Bärbel Voß Büroleitende Beamtin der Stadt Uetersen - Verwaltung Uetersen	Büroleiterin	
Herr Sven Werner - Verwaltung Uetersen	Verwaltungsmitarbeiter	bis TOP 7

Gäste

Herr Rolf Brüggmann - SPD Uetersen	Gast
Herr Peter Daniel - SPD Tornesch	Gast
Herr Ansgar Kramer - Ramboll Management Consulting	Gast
Frau Angela Köllner - Rambøll Management Consulting	Gast
Herr Rolf Maßow - FDP Uetersen	Gast

Tagesordnung:

TOP	Betreff	Vorlage
Öffentlicher Teil		
1	Eröffnung der Sitzung durch die beiden Vorsitzenden	
2	Einwohnerinnen- und Einwohnerfragestunde	
3	Kinder- und Jugendfragestunde	
4	Genehmigung der Niederschrift 05.03.2013	
5	Anfragen von Ausschussmitgliedern	
6	Nachbetrachtung der Infoveranstaltungen	**VO/13/562**
7	Durchführung eines Bürgerentscheides zu einer möglichen Fusion	**VO/13/563**
8	Zeitplanung bis zum 01.01.2015	**VO/13/564**
9	Weiteres Vorgehen und Terminierung einer weiteren Sitzung	
Nicht-öffentlicher Teil		
10	Personalangelegenheiten	**VO/13/567**

TOP 1 Eröffnung der Sitzung durch die beiden Vorsitzenden

Abstimmungsergebnis:		
9 Ja-Stimmen	**0 Nein-Stimmen**	**0 Enthaltungen**

Herr Bergmann eröffnet um 19.00 Uhr die gemeinsame Sitzung des Sonderausschusses „Fusion Uetersen/Tornesch“ der Stadt Uetersen und des Hauptausschusses der Stadt Tornesch. Er stellt die form- und fristgerechte Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest. Danach eröffnet Herr Werner die Hauptausschusssitzung der Stadt Tornesch und stellt ebenfalls die form- und fristgerechte Einladung sowie die Beschlussfähigkeit des Hauptausschusses fest. Da ein TV Sender anwesend ist, lässt Herr Bergmann den Sonderausschuss „Fusion Uetersen/Tornesch“ über eine Drehgenehmigung abstimmen.

Abstimmung der Stadt Uetersen:

Abstimmungsergebnis:		
10 Ja-Stimmen	**0 Nein-Stimmen**	**0 Enthaltungen**

Danach lässt Herr Werner über die Drehgenehmigung abstimmen.

Abstimmung der Stadt Tornesch:

Abstimmungsergebnis:		
9 Ja-Stimmen	**0 Nein-Stimmen**	**0 Enthaltungen**

Nach den Abstimmungen bezieht sich Herr Bergmann auf den Antrag von Frau Greve, Gleichstellungsbeauftragte der Stadt Uetersen, und erklärt, dass für die Gleichstellungsbeauftragte formal kein Antragsrecht besteht. Allerdings besteht für sie die

Möglichkeit, dass sie sich in dieser Sache gemäß § 5 der Hauptsatzung der Stadt Uetersen nach Durchführung des Bürgerentscheides an die zuständigen Gremien wenden kann. Frau Greve nimmt dies zur Kenntnis. Daraufhin erklärt Frau Heinrich, dass die SPD-Fraktion Uetersen den Antrag der Gleichstellungsbeauftragten zu ihrem erklärt und bittet darum, dieses Thema auf Grund seiner Dringlichkeit auf die Tagesordnung zu setzen. Ihrer Meinung nach würde eine Erweiterung der Gleichstellungsarbeit die Rendite aus dem Fusionsgutachten beeinflussen. Nach kurzer Diskussion lassen Herr Bergmann und Herr Werner über die Erweiterung der Tagesordnung abstimmen.

Abstimmung der Stadt Uetersen:

Abstimmungsergebnis:		
4 Ja-Stimmen	**6 Nein-Stimmen**	**0 Enthaltungen**

Danach erfolgt die Abstimmung des Hauptausschusses.

Abstimmung der Stadt Tornesch:

Abstimmungsergebnis:		
2 Ja-Stimmen	**6 Nein-Stimmen**	**1 Enthaltung**

Da keine weiteren Änderungswünsche zur Tagesordnung eingehen, lässt Herr Bergmann über die Tagesordnung abstimmen.
Abstimmung der Stadt Uetersen:

Abstimmungsergebnis:		
10 Ja-Stimmen	**0 Nein-Stimmen**	**0 Enthaltungen**

Anschließend lässt Herr Werner über die Tagesordnung und über den Ausschluss der Öffentlichkeit abstimmen.

TOP 2 Einwohnerinnen- und Einwohnerfragestunde

Herr Möbius aus Uetersen fragt an, wie denn das weitere Prozedere zur Durchführung eines Bürgerentscheides sein wird. Herr Bergmann erklärt, dass der Sonderausschuss „Fusion Uetersen/Tornesch“ eine Beschlussempfehlung an den Hauptausschuss weitergibt. Abschließend wird dann die Ratsversammlung über einen Bürgerentscheid abstimmen. Des Weiteren bezieht sich Herr Möbius auf die Mitgliederversammlung der SPD Uetersen, auf der sich die Mehrheit der Mitglieder gegen eine Fusion ausgesprochen hat, obwohl sich die SPD-Fraktion Uetersen zuvor für die Durchführung des Bürgerentscheides ausgesprochen hat. Herr Struve betont, dass seine Fraktion auch weiterhin für einen Bürgerentscheid ist; der Fraktionszwang ist bei der Abstimmung aufgehoben. Frau Fischer-Neumann erklärt, dass ihre Fraktion sich nicht gegen einen Bürgerentscheid ausspricht, sie aber noch über die Formulierung der Begründung beraten möchte. Auf Nachfrage, ob die Begründungen der Städte Uetersen und Tornesch gleichlautend sein müssen, teilt Herr Bergmann mit, dass nur die gemeinsame Fragestellung gleichlautend sein muss, die Begründung hingegen kann unterschiedlich formuliert sein.

TOP 3 Kinder- und Jugendfragestunde

Es werden keine Anfragen gestellt.

TOP 4 Genehmigung der Niederschrift 05.03.2013

Abstimmungsergebnis:		
9 Ja-Stimmen	**0 Nein-Stimmen**	**0 Enthaltungen**

Beratungsverlauf:

Herr Vogt merkt an, dass im Protokoll vom 05.03.2013 nicht alle anwesenden Ratsmitglieder aus Uetersen genannt wurden. Da weitere Einwendungen nicht erhoben werden, erklärt Herr Bergmann, dass sich der Sonderausschuss „Fusion Uetersen/Tornesch“ mit der Niederschrift einverstanden erklärt. Somit gilt die Niederschrift als genehmigt.

Im Anschluss lässt Herr Werner den Hauptausschuss über die Niederschrift vom 05.03.2013 abstimmen.

TOP 5 Anfragen von Ausschussmitgliedern

Es werden keine Anfragen an die Ausschussmitglieder gestellt.

TOP 6 Nachbetrachtung der Infoveranstaltungen

Beschluss:

Der Arbeitskreis Fusion Tornesch/Uetersen wird gebeten, sich mit der Entwicklung weiterer Maßnahmen für eine bessere Bürgerbeteiligung zu befassen.

Abstimmungsergebnis:		
9 Ja-Stimmen	**0 Nein-Stimmen**	**0 Enthaltungen**

Beratungsverlauf:

Herr Rahn erklärt, dass seiner Meinung nach der Meinungsbildungsprozess der Bürgerinnen und Bürger noch nicht abgeschlossen ist und hält daher weitere Veranstaltungen, auf denen der Bürger Fragen stellen kann, für notwendig. Herr Lichte vertritt die Auffassung, dass sich auch die Politik dem Thema stellen muss. Die Bürger wollen selbstverständlich auch die Meinung ihrer Volksvertreter hören. Herr Bergmann betont, dass die Politik die Vor- und Nachteile einer Fusion dem Bürger nahe bringen sollte und berichtet, dass er persönlich in die Schulen gegangen ist, um mit den Schülerinnen und Schülern ins Gespräch zu kommen. Frau Fischer-Neumann fragt, wie denn weitere Bürgerinfo-Veranstaltungen ablaufen sollen und wer diese moderieren soll. Ihrer Meinung nach können die Gutachter nach der Veröffentlichung des Gutachtens selbst nicht mehr neutral agieren. Herr Struve merkt an, dass Pressemitteilungen als Hinweis für weitere Bürgerveranstaltungen scheinbar nicht viele Bürgerinnen und Bürger erreichen und schlägt daher vor, verstärkt Plakate und Facebook-Hinweise zu nutzen. Herr Werner schließt sich der Meinung von Herrn Struve an und spricht sich ebenfalls für weitere Veranstaltungen aus. Herr Lichte stellt fest, dass viele Menschen

von den Terminen wussten, aber die Ablehnung gegen eine Fusion in der Bevölkerung so groß ist, dass sie diese nicht besucht haben. Herr Radon erklärt, dass beide Veranstaltungen gezeigt haben, dass die Bürgerinnen und Bürger sich weniger für Zahlen und Fakten interessieren, sondern eher für Fragen, ob z.B. der Weihnachtsbasar und das Rathaus in Tornesch bestehen bleiben. Herr Bergmann schlägt vor, dass der Arbeitskreis, der das nächste Mal am 06. Juni 2013 tagt, über weitere Maßnahmen beraten sollte. Herr Stief würde gerne die anwesenden Bürgerinnen und Bürger in dieser Sache um ihre Meinung bitten.

Danach erfolgt eine Sitzungsunterbrechung von 19.35 bis 19.50 Uhr, um die Vorschläge der anwesenden Bürgerinnen und Bürger entgegen zu nehmen.

Vorschläge für eine bessere Bürgerbeteiligung:

- Gemeinsame Veranstaltungen beider Städte
- Bürgerveranstaltungen, auf den Fraktionen befragt werden können
- Einsatz von Lautsprecherfahrzeugen
- Teilnahme von Politik an öffentlichen Festen in beiden Städten
- Fragestunden für Bürger (mind. 4 Termine)
- Infokästen an beiden Rathäusern
- Anschreiben mit Zeitplan an alle Bürgerhaushalte der Städte Tornesch und Uetersen
- Intensive Pressearbeit

Nach der Sitzungsunterbrechung erklärt Frau Köllner auf Nachfrage von Herrn Bergmann, dass sie sich ebenfalls für weitere Bürgerinfo-Veranstaltungen ausspricht, auf der die Politik dem Bürger Rede und Antwort steht.

Danach stellen Herr Bergmann und Herr Werner folgenden gemeinsam erarbeiteten Beschlussvorschlag zur Abstimmung.

Abstimmung der Stadt Uetersen

Abstimmungsergebnis:		
10 Ja-Stimmen	**0 Nein-Stimmen**	**0 Enthaltungen**

TOP 7 Durchführung eines Bürgerentscheides zu einer möglichen Fusion

Beschluss:

Es wird in der Stadt Tornesch/Stadt Uetersen ein Bürgerentscheid zur Frage durchgeführt, ob die Städte sich 01.01.2015 zu einer vereinigten neuen Stadt zusammenschließen sollen.
Den Bürgerinnen und Bürgern in Tornesch und Uetersen wird daher im Bürgerentscheid, der zusammen mit der Bundestagswahl am 22. September 2013 durchgeführt werden soll, folgende Frage zur Entscheidung vorgelegt

Sollen sich die Städte Tornesch und Uetersen zum 01.01.2015 zu einer neuen Stadt vereinigen?

Abstimmungsergebnis:		
7 Ja-Stimmen	0 Nein-Stimmen	2 Enthaltungen

Beratungsverlauf:

Herr Schipler merkt an, dass er grundsätzlich für einen Bürgerentscheid ist, allerdings gibt es seitens der Politik für eine Begründung noch keinen Beschluss. Außerdem wurden vorab immer nur die positiven Seiten für eine Fusion beleuchtet, jedoch nicht die Mehraufwendungen, die durch eine fusionierte Stadt entstehen würden. Frau Fischer-Neumann schlägt vor, die Frage des Bürgerentscheides offen zu gestalten und wählt dafür folgende Formulierung:
„Sollen sich die Städte Tornesch und Uetersen zum 01. Januar 2015 zu einer neuen Stadt vereinigen?“
Herr Radon fragt an, ob der Zeitplan noch aktuell ist oder ob eine Verschiebung des Bürgerentscheides notwendig ist. Frau Ries, die den Zeitplan erstellt hat, erklärt, dass bei einer Zeitverschiebung alle Termine und Fristen nach hinten verlegt werden müssen und führt weiter aus, dass man für die Durchführung eines Bürgerentscheides mindestens 3 Monate benötigt. Herr Rahn berichtet, dass er heute Gast auf der Sitzung des Tornescher Seniorenbeirates war und dort u.a. den Eindruck gewann, dass der Termin für den Bürgerentscheid zu kurzfristig ist. Daher beantragt er den Termin für den Bürgerentscheid, beispielsweise auf die Europawahl 2014, zu verschieben. Herr Krügel betont, dass heute lediglich die Fragestellung für den Bürgerentscheid beschlossen werden sollte. Die Begründung des Bürgerentscheides sollen die neuen Ratsversammlungen in ihren konstituierenden Sitzungen beschließen. Frau Heinrich stellt klar, dass die SPD-Fraktion Uetersen an dem Termin für den Bürgerentscheid festhalten will, da die Wahlbeteiligung bei einer Bundestagswahl erfahrungsgemäß wesentlich höher ausfällt als bei einer Europawahl. Dadurch wird sichergestellt, viele Bürgerinnen und Bürger zu erreichen. Außerdem ist der Termin 22.09.2013 schon so lange öffentlich bekannt, dass die Politik durch eine Verschiebung des Termins unglaubwürdig erscheinen würde. Herr Stief schließt sich der Meinung von Frau Heinrich an. Frau Fischer-Neumann sowie Herr Seidler und Herr Radau schließen sich dieser Auffassung ebenfalls an. Frau Plambeck spricht sich hingegen für eine Zeitverschiebung aus, um sich eingehender mit den Fragen der Bürgerinnen und Bürger beschäftigen zu können.
Herrn Bergmann unterbricht daraufhin die Sitzung von 20.20 Uhr bis 20.30 Uhr, damit sich alle Fraktionen beraten können.
Nach der Sitzungsunterbrechung teilt Herr Rahn mit, dass er seinen Antrag auf Verschiebung des Termins für den Bürgerentscheid zurückzieht; seine Fraktion sich aber bei der Abstimmung über die Beibehaltung des jetzigen Termins enthalten wird. Frau Voß erklärt nochmals abschließend, dass hier lediglich über die Fragestellung und nicht über Begründung abgestimmt wird. Danach lässt Herr Bergmann den Sonderausschuss „Fusion Uetersen/Tornesch“ über den Beschlussvorschlag abstimmen.
<u>Abstimmung der Stadt Uetersen:</u>

Abstimmungsergebnis:		
10 Ja-Stimmen	0 Nein-Stimmen	0 Enthaltungen

Anschließend lässt Herr Werner den Hauptausschuss Tornesch über den Beschlussvorschlag abstimmen.

TOP 8 Zeitplanung bis zum 01.01.2015

Der Sonderausschuss „Fusion Uetersen/Tornesch“ und der Hauptausschuss Tornesch nehmen den Zeitplan zur Kenntnis.

TOP 9 Weiteres Vorgehen und Terminierung einer weiteren Sitzung

Wie bereits unter TOP 6 beschlossen, tagt der Arbeitskreis „Fusion Tornesch/Uetersen“ am 06. Juni 2013, um sich mit den weiteren Maßnahmen zur Bürgerbeteiligung zu befassen. Diese Ergebnisse werden dann von den beiden Ratsversammlungen in ihren konstituierenden Sitzungen im Juni 2013 beraten.

Tornesch, den 27.09.2013

_____	_____	_____
Vorsitzende(r)	Vorsitzende(r)	Protokollführer(in)
Hauptausschuss	Sonderausschuss Fusion	
Tornesch	Uetersen - Tornesch	